

MEHR PERSONAL, BESSERE AUSBILDUNGSBEDINGUNGEN – WIR TUN WAS FÜR HAMBURGS POLIZEI

Die innere Sicherheit ist wesentlicher Bestandteil von Freiheit und Demokratie – dafür setzen sich tagtäglich die vielen Beamtinnen und Beamten der Hamburger Polizei ein. Da sich Wertschätzung auch in guten Rahmenbedingungen widerspiegeln muss, haben wir seit Regierungsübernahme eine Menge getan – und das war und ist angesichts der Hinterlassenschaften der CDU-geführten Vorgängersenate und in Zeiten der Schuldenbremse keine leichte Aufgabe. Trotz dieser widrigen Startbedingungen konnten wir seit Regierungsantritt bereits viele wichtige Maßnahmen auf den Weg bringen:

- Mit uns gibt es keine Schließung von Wachen und keine Stellenstreichungen im Polizeivollzugsdienst.
- Durch unsere Ausbildungsoffensive stellt die Hamburger Polizei jährlich 250 neue Nachwuchskräfte ein – das sind mehr als altersbedingt ausscheiden.
- Wir sorgen für mehr Präsenz auf der Straße: In einem ersten Schritt sind 100 Polizeikräfte aus dem Verwaltungsbereich in den Vollzugsdienst gewechselt – und das soll noch ausgebaut werden.
- Wir haben durch die Wiedereinführung der Besoldung im Grundstudium einen Wettbewerbsnachteil in der Nachwuchsgewinnung beseitigt und die wirtschaftliche Lage vieler junger Polizistinnen und Polizisten verbessert.
- Wir haben den Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst ungekürzt auf alle Beamtinnen und Beamte übertragen.
- Wir setzen uns im Rahmen des finanziell Machbaren für die Wiedereinführung der Heilfürsorge ein. Damit kann eine bestehende Ungleichbehandlung innerhalb der Polizei aufgehoben und die finanzielle Situation vieler junger Beamtinnen und Beamten verbessert werden.
- Durch eine Gesetzesänderung haben wir die Anerkennung Posttraumatischer Belastungsstörungen verbessert und damit der besonderen Einsatzbelastung der Vollzugsbeamtinnen und -beamten Rechnung getragen.



An die
SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hamburger Rathaus
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Kontakt

Ich habe Interesse

- an Informationen zur Arbeit der SPD-Fraktion.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil.

Mein Stadtteil: _____

- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten

zum Thema: _____

- am Erhalt des E-Mail-Newsletters.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SPD-Bürgerschaftsfraktion, Hamburger Rathaus (3. Stock), Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg
Telefon: (040) 428 31 - 13 25, Telefax: (040) 428 31 - 24 35, E-Mail: info@spd-fraktion.hamburg.de